Professor Dr. Josef G. Heeren, Frankfurt-Neu-Isenburg
Dr. Wilhelm Hoffmann, Köln
Professor Dr. Jakob Hommes, Regensburg
Dr. Eduard Hüffer, Münster
Domkapitular Dechant Josef Janssen, Wesel
Studienrat i. R. Arnold Johanns, Saarbrücken
Professor Dr. Karl Knauer, Münster
Rechtsanwalt Dr. Heribert Knott, Köln
Prälat Professor Dr. Josef Koch, Köln
Staatssekretär a. D. Dr. h. c. Aloys Lammers, Köln
Abt Professor Dr. Hugo Lang OSB, München
Weihbischof Dr. Hans Lenhardt, Bamberg
Dr. med. Rhaban Liertz, Köln
Oberstudiendirektorin i. R. Dr. Anna Lentz, Bonn
Professor Dr. Hans Meyer, Würzburg
Professor Dr. Albert Mitterer, Wien
Professor Dr. Gerhard Möbus, Koblenz
Notar Dr. Anton Münzenberger, Heidelberg
Geistl. Rat Studienprofessor a. D. Jakob Murböck, Lenggries/Obb.
Prälat Professor Dr. Friedrich Nötscher, Bonn
Dr. Valentin Palm, Bischofsdhron
Präsident Dr. Heinrich Peter, Rom
Vikar Poetzsch, Soest/Westf.
Dr. med. Burkhard Rodewyk, Dortmund-Hörde
Weihbischof Dr. Roleff, Münster
Dr. Hermann Sacher, Freiburg
Oberregierungsrat Wilhelm Sauren, Köln
Bundesminister a. D. Dr. Fritz Schäffer, München
Verleger Eduard Schöningh, Paderborn
Konsul a. D. Dr. Schabinger Freiherr v. Schowingen, Oppenau/Bd.
Oberstudienrat Msgr. J. Schulte, Essen-Rellinghausen
Rektor Johannes Schuth, Morbach
Oberstudienrat i. R. Professor Wendelin Emil Seipel, Bensheim
Stadtpfarrer Dr. Johannes Ev. Seitz, Pasing b. München
Chefredakteur Dr. Wilhelm Spael, Essen-Bredeney
Wilderich Graf von Spee, Heltorf Post Angermund
Studienrat Dr. Robert Stein, Berg. Gladbach b. Köln
Professor Dr. F. G. von Stockert, Frankfurt-Niederrad
Professor Dr. Oskar Vasella, Fribourg/Schweiz
Dr. h. c. Hermann Vitalowitz, Päpstl. Geheimkämmerer, Gauting b. München
Professor Dr. Meinrad Vogelbacher, Schwärzenbach
Chefarzt Dr. Aloys Wand, Berlin-Weissensee
Prälat Professor Dr. Dr. Joseph Wenner, Paderborn
Professor Dr. Aloys Wenzel, München
Pfarrer i. R. Josef Weyden, Königshoven
Professor Dr. Paul Wilpert, Köln
Carl Zickenrott, Köln-Sülz
Dr. Hans-Karl von Zwehl, München

VI. Institute und Auslandsbeziehungen

Das Römische Institut

Personalstand:

Direktor: Prälat Dr. Ludwig Voelkl, Vatikan

Beratender Ausschuß: Univ.-Professor Dr. Hermann Conrad, Bonn
Univ.-Professor Dr. Johannes Spörl, München
Univ.-Professor Dr. Hans-Ulrich Instinsky, Mainz
Univ.-Professor Dr. Hubert Jedin, Bonn
Univ.-Professor Dr. Engelbert Kirschbaum SJ., Rom.

Wissenschaftliche Assistenten:

Dr. Burkhard Roberg (bis 30. 4. 1966) Nuntiaturberichte
Dr. Wolfgang Reinhard (seit 1. 5. 1966) Nuntiaturberichte.

Verwalter einer Assistentenstelle: Herr Kurt Körbel (seit 1. 1. 64) Frühchristliche Architektur.

Bibliothekshilfe: Frl. Gertrud Geiger

Bürohilfe: Frl. Mena Reicherzer

Mitglieder der Görres-Gesellschaft: 58.

Forschungsvorhaben

a) *Nuntiaturberichte*

Herr Roberg hat am 1. Juni 1966 eine Assistentenstelle bei Herrn Prof. Dr. Hübinger in Bonn angetreten. Über die Bearbeitung der Kölner Nuntiatur unter dem Nuntius Ottavio Mirto Frangipani berichtet er: Das für den Zeitraum 1590–1593 gesammelte Material scheint den Umfang eines Druck-Bandes zu überschreiten. Da infolge verkürzender Registrierung minder wichtiger oder bereits gedruckter Passagen und Stücke viele Manuskriptseiten nur teilweise beschrieben sind, ferner die laufende Nummer des jeweiligen Stücks, die Quellenangaben und das Kopfregest sowie die Anmerkungen auf besonderen Blättern erscheinen und folglich kein durchlaufender Text, sondern viele nur teilweise beschriebene Manuskriptseiten vorliegen, ist es allerdings schwer, den Umfang des Manuskripts im Druck abzuschätzen. Die Vermutung, das Material werde auf zwei Bände verteilt werden müssen, ließ es daher ratsam erscheinen, die Kommentierung auf den ersten Teil der Quellen zu konzentrieren; die Arbeit an den Nuntiaturberichten des Jahres 1593 wurde deshalb – und auch mancher noch nicht geschlossener Lücken in der Überlieferung wegen – zurückgestellt.

Weit vorangeschritten ist die Bearbeitung der Nuntiaturkorrespondenz von August 1590 bis Dezember 1592 sowie die Einleitung der Edition mit der Darlegung der Quellenlage, der Editionsgrundsätze und der Biographie des Nuntius. Allerdings blieben in den Anmerkungen durch die Schwierigkeiten in der Beschaffung ergänzender handschriftlicher Quellen und Literatur manche Lücken offen, die in den folgenden Monaten geschlossen werden sollen. Die kommende Arbeit gilt darüber hinaus vor allem der Hebung des Textes (Interpunktion, Akzentsetzung, teilweise Vereinheitlichung der Orthographie) sowie der Vorbereitung des Manuskripts für den Satz.

Herr Klaus Wittstadt hat am 31. Januar 1966 seine Forschungsarbeiten zur Kölner Nuntiatur unter den Nuntien Coriolano Garzodoro (1596–1606) und Atilio Amalteo (1606–1610) unterbrochen, um sich auf das Referendarexamen vorzubereiten.

Herr Wolfgang Reinhard bearbeitet seit dem 1. Mai 1966 die Kölner Nuntiatur unter dem Nuntius Antonio Albergati (1610–1621). Er legt folgenden Bericht vor:

Zunächst wurde die in Archiv und Bibliothek des Vatikans vorliegende Korrespondenz zwischen Nuntius und Staatssekretariat systematisch inventarisiert. Die Arbeiten von Pasture, Just und Semmler (Staatssekretariat Pauls V. u. Gregors XV., im Auftrag der Görres-Gesellschaft) erweisen sich dabei als wertvolle Grundlage. Ab 1614 liegen Berichte, Weisungen und chiffrierte Korrespondenz weitgehend geschlossen vor. In den Beständen der Jahre 1610–13 dagegen klaffen Lücken, für die z. T. der Sekretär Gio. Batt. Perugino (bis 1613) verantwortlich ist (vgl. Hammermayer in RQS 55 (1960) 167 nach Semmler). Planmäßige Recherchen führten zur Entdeckung von drei Bänden mit Berichten Albergatis 1610–13 (Biblioteca Vaticana, Boncompagni E 30–E 32). Nach wie vor aber fehlen die Weisungen der Jahre 1612/13 und große Teile der chiffrierten Korrespondenz 1610–13. Doch rechtfertigt auch die bisherige Quellenlage die in Angriff genommene Bearbeitung der Jahre 1610–14. Folgende Bände wurden ganz oder teilweise (soweit Albergatis Nuntiatur betreffend) kopiert: Archivio Vaticano Fondo Borghese II 107, 136, 138; Biblioteca Vaticana Barberini latini 6740, 6741, d. h. 388 Berichte Albergatis aus dem erwähnten Zeitraum. Die Codices 39 B 4 und 33 F 11 der Biblioteca Corsiniana/Rom, die offensichtlich aus Albergatis Nachlaß stammen, lassen die geplanten Recherchen im Familienarchiv der Albergati (Archivio di Stato/Bologna) und in den Archiven der späteren Wirkungsstätten des Nuntius: Bistum Bisceglie und Erzbistum Bologna, nicht ganz aussichtslos erscheinen.

Nebenbemerkung: Bei den Arbeiten am Fondo Borghese des Vatikanischen Archivs wurde deutlich, wie sehr die dort reichlich verhandenen Akten aus dem Staatssekretariat Clemens VIII. eine Bearbeitung verdienen.

b) *Architekturgeschichte*

Vergleiche den Forschungsbericht in der RQS 61 (1966) 217–224.

Wissenschaftliche Vorträge

Professor Dr. Dieter Albrecht (Mainz), Pacelli und das dritte Reich.

Dr. Ernst Daßmann (Münster), Ecclesia vel Anima. Die Kirche und ihre Glieder in der Hoheliederklärung bei Hippolyt, Origenes und Ambrosius RQS 61 (1966) 121–144.

Dr. Hermann Diener (Rom), Die Camera Papagalli im Privatpalast des Papstes.

Dr. Ernst Guldan (Rom), Eva und Maria. Eine Antithese als Bildmotiv (Böhlau, Wien 1966).

Dr. Rudolf Lill (Rom), Das Bündnis Preußens und Italiens im Jahre 1866 (Der Schlern 40 (1966) 567–575.

Professor Dr. Ernst Vogt S. J. (Rom), Salomons Bautätigkeit nach neueren Forschungsgen.

Besondere Veranstaltungen

a) Gedächtnisgottesdienst für den verstorbenen Herrn Präsidenten der Görres-Gesellschaft Professor Dr. Dr. h. c. Hans Peters im Campo Santo Teutonico am 14. Februar 1966.

b) Einweihung des von den deutschen Bischöfen finanzierten Neubaues des Campo Santo Teutonico und Ratifizierung des Mietvertrages durch die Erzbruderschaft beim Campo Santo Teutonico und der Görres-Gesellschaft in Köln. (Siehe Jahresbericht der Görres-Gesellschaft 1965 Seite 65/66).

c) Übergabe des zweiten Bandes der Dokumentensammlung des Hl. Stuhles zum zweiten Weltkrieg „Die Briefe Pius XII. an die deutschen Bischöfe" durch Se. Excellenz Mons. Antonio Samoré, Sekretär der Kongregation für außerordentliche kirchliche Angelegenheiten, bearbeitet von Professor P. Burkhart Schneider SJ. Rom. (Siehe Osservatore Romano vom 5. März 1966).

Archäologische Führungen

IV Coronati. Baugeschichte und Constitutum Constantini.

St. Peter. Ausgrabungen unter der Confessio und der Autorimessa.

Porta Maggiore: Neupythagoräisches Heiligtum.

Jahresfahrt nach dem etruskischen Ferentum (röm. Theater), Bagnoregio (Geburtsort des hl. Bonaventura) mit der sterbenden Stadt, Castel di Monte am Bolsenasee, Sovana (Geburtsort des Papstes Gregor VII. etruskische Grabanlagen.)

Studienkurse

Insgesamt wurden drei Studienkurse für Studienräte und Professoren aus den Diözesen Trier, Speyer und München durchgeführt. Das Studienthema war: Die Entstehung der römischen Kirche aus dem Heidentum.

Veröffentlichungen

a) RQS. 61 (1966) in zwei Doppelheften mit folgenden Beiträgen:

Aufsätze

Peter Herde, Die Kämpfe bei den Hörnern von Hittin und der Untergang des Kreuzritterheeres (3. und 4. Juli 1187) 1
Theobald Freudenberger, Neu aufgefundene Briefe des letzten katholischen Erzbischofs von Upsala, Olaus Magnus 51
Heinz-Ludwig Hempel †, Theusebius Renatus in Christo – Ein frühchristlicher Kindersarkophag aus Rom und seine Inschrift 72
Ernst Daßmann, Ecclesia vel anima – Die Kirche und ihre Glieder in der Hoheliederklärung bei Hippolyt, Origenes und Ambrosius von Mailand..... 121
Alfred A. Strnad, Giacomo Grimaldis Bericht über die Öffnung des Grabes Papst Bonifaz' VIII. (1605) 145

Kleinere Mitteilungen

Hubert Jedin, Nachmals der Konziliarist Gazzadini 88
Klaus Gamber, Die Autorschaft von „De sacramentis" 94
Johannes Kollwitz, Der Josuazyklus von S. Maria Maggiore 105
Klaus Gamber, Das Sakramentar und Lektionar des Bischofs Marinianus von Ravenna (595–606) 203

Archäologische Funde und Forschungen

Hellmut Hager, Rückgewonnene Marienikonen des frühen Mittelalters in Rom... 209
Ludwig Voelkl, Forschungen zur Geschichte der frühchristlichen und frühbyzantinischen Architektur im Orient und Okzident 217

Rezensionen

Archivum Historiae Pontificiae. Vol. I. Pontificia Universitas Gregoriana. Facultas Historiae Ecclesiasticae, Romae 1963, 8°, 719 Seiten. (P. Luchesius Spätling O.F.M.) 111
V. Vogel. – R. Elze, Le Pontificial romano-germanique du dixième siècle. Le Texte. Vol. I/II: Studi e Testi 226/227. Città del Vaticano 1963. (B. Kleinheyer)..... 113
Jean-Louis Maier. Les missions divines selon saint Augustin (Paradosis. Etudes de littérature et de théologie anciennes. 16). Editions universitaires, Fribourg/Suisse 1960. X. 224 p. (Nicolas Ladomérszky)..... 115
Ekkart Sauser, Bekenner seiner Herrlichkeit. Das Zeugnis frühchristlicher Märtyrer, Innsbruck 1963, 133 Seiten, 2 Tafeln. (L. Voelkl)..... 117

J. Lestocquoy (ed)., Correspondance des Nonces en France Capodiferro, Dandino et Guidiccione 1541–1546. Légations des cardinaux Farnèse et Sadolet et missions d'Ardinghello, de Grimani et de Hieronimo da Corregio (Acta Nuntiaturae Gallicae 3). Presses de l'Université Gregorienne, Rome/Editions E. de Boccard, Paris 1963, LXVIII und 457 Seiten. (Heinrich Lutz) 225
Publikationen der Abteilung für Historische Studien des Österreichischen Kulturinstituts in Rom. Herausgegeben in Verbindung mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften von Leo Santifaller, II. Abteilung, Quellen. 1. Reihe: Die Register Innocenz' III. 1. Band, 1. Pontifikatsjahr, Graz–Köln 1964. (Helene Tillmann) 228
Erich Dinkler, Das Apsismosaik von S. Apollinare in Classe = Wissenschaftliche Abhandlung der Arbeitsgemeinschaft für Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen 29 (1964). (L. Voelkl) 236
b) RQS 30. Supplement-Heft: „Tortulae", Studien zu frühchristlichen und byzantinischen Monumenten. Herausgegeben von W. N. Schumacher mit folgenden Beiträgen: Günter Bandmann (Tübingen), Beobachtungen zum Etschmiadzin-Evangeliar (Tf. 1–3) 11
Hans Belting und Christa Belting-Ihm (Hamburg), Das Kreuzbild im „Hodegos" des Anastasios Sinaites. Ein Beitrag zur Frage nach der ältesten Darstellung des toten Crucifixus (Tf. 4–6) 30
Giuseppe Bovini (Bologna), Rintracciati due frammenti del mosaico pavimentale della chiesa ravennate di S. Agata Maggiore (Tf. 7–8) 40
Hugo Buchthal (London), Some Representations from the Life of St. Paul in Byzantine and Carolingian Art (Tf. 9–13) 43
Josef Deer (Bern), Die byzantinisierenden Zellenschmelze der Linköping-Mitra und ihr Denkmalkreis (Tf. 14–19) 49
Friedrich Wilhelm Deichmann (Rom), Eine alabasterne Largitionsschale aus Nubien (Tf. 20–21) 65
Otto Demus (Wien), Graphische Elemente in der spätantiken Plastik (Tf. 22–24) 77
Johannes Heinrich Emminghaus (Bochum), Das Taufhaus von Kal'at Sim'ân in Zentralsyrien. Baubeschreibung und -interpretation (Tf. 25–26) 82
Semavi Eyice (Istanbul), Ein Senmurwenrelief auf einem Turm der Stadtmauern von Istanbul (Tf. 27–28) 110
Otto Feld (Istanbul), Ein männliches Bildnis in Silifke (Tf. 29) 120
Antonio Ferrua (Rom), Un nuovo sarcofago datato (Tf. 30–31) 124
Nezih Firatli (Istanbul), Notes sur quelques hypogées paléochrétiens de Constantinople (Tf. 32–35) 131
Alois Fuchs (Paderborn), Der „Assist" in der Ikonenkunst und das byzantinische Goldemail 140
Armin von Gerkan (Hamburg), Die angebliche Basilica discoperta 143
Martin Gosebruch (Braunschweig), Vom Pantheon. Vergleichlich-Unvergleichliches. Römische Thermenarchitektur und ihre Auswirkungen auf die Baukunst des Cinquecento (Tf. 36–43a) 147
Adelgundis Jaegerschmid (Freiburg i./Br.), „Revelata Facie". Überlegung zu einem römischen Katakombenbild (Tf. 43b) 169
Walter Karnapp (München), Das Kuppelproblem von St. Georg in Ezraa (Syrien) Tf. 44–45a) 178
Wendelin Kellner (Herten), T – ein christliches Symbol auf Münzen Constantins des Großen? (Tf. 45b) 187

Richard Krautheimer (New York), Die Decanneacubita in Konstantinopel. Ein kleiner Beitrag zur Frage Rom und Byzanz (Tf. 46–47) 195
Walter Kuhn (Rom) (+), Die Darstellung des Kanawunders im Zeitalter Justinians (Tf. 48–50) 200
Anton Legner (Frankfurt), Zum Fragment eines konstantinischen Sarkophages im Liebieghaus (Tf. 51–54) .....
Stylianos Pelekanidis (Saloniki) (Tf. 55)
Svetozar Radojcic (Belgrad), Zur Geschichte des silbergetriebenen Reliefs in der byzantinischen Kunst (Tf. 56–61)
Hans Peter Schlosser (Freiburg i./Br.), Die Daniel-Susanna-Erzählung in Bild und Literatur der christlichen Frühzeit (Tf. 62a, b)
Walter Nikolaus Schumacher (Freiburg i. Br.), Viktoria in Aquileja (Tf. 62c–68)
Gerhard Steigerwald (Buchen, Odenwald), Christus als Pantokrator in der untersten Zone der Langhausmosaiken von S. Apollinare Nuovo, Ravenna (Tf. 69)
Freerk Valentien (Stuttgart), Frühchristliche und frühmittelalterliche Voraussetzungen für eine Majestas-Darstellung des 12. Jahrhunderts (Tf. 70–73)
Wolfgang Fritz Volbach (Mainz), Zur Ikonographie des Styliten Symeon des Jüngeren (Tf. 74–75) .....
Adolf Weis (Freiburg i. Br.), Der römische Schöpfungszyklus des 5. Jahrhunderts im Triclinium Neons zu Ravenna (Tf. 76–79)
Kurt Weitzmann (Princeton), Eine vorikonoklastische Ikone des Sinai mit der Darstellung des Chairete (Tf. 80–83)
Wolf Wirth (Stuttgart), Der Zentralbau von Resafa und die Probleme seiner Rekonstruktion
Paolo Lino Zovatto (Padua), Un cimelio dell'arte altomedioevale: il Velo di Classe (Tf. 84)

c) RQS Generalregister zu den Jahrgängen 1 (1887)–50 (1955) von H. Kloeters, ein stattlicher Band mit 408 Seiten und bei 30000 Stichworten.

Ludwig Voelkl

Das Spanische Institut und die Spanischen Forschungen 1966

I. *Forschungsarbeiten*

1. Die von der Stiftung Volkswagenwerk unterstützten Forschungen nahmen ihren Fortgang.

a) Im Rahmen des Barceloneser Forschungsvorhabens, das eine Vertiefung und Ausdehnung der Arbeiten Heinrich Finkes zur Erfassung des aragonischen Mittelalters anstrebt, schloß Herr Dr. theol. Joh. Josef Bauer sein erstes Thema „Die katalanischen Klosterverbände des hohen Mittelalters" ab; es wird im 23. Band unserer „Gesammelten Aufsätze" erscheinen. Sein zweites Thema „Die Abtwahlen in den Ländern der aragonischen Krone während des 13. und 14. Jahrhunderts" befindet sich, da die Sammlung der Quellen bereits beendet wurde, in der Ausarbeitung. Herr Dr. theol. Alois Brüggen legte im Frühjahr sein Manuskript über „Die Bruderschaften der aragonischen Krone" vor. Sein Stipendium erhielt vom 1. April bis zum 30. November Herr Dr. iur. Anselm Dietrich, der die Quellen der aragonischen Hofkapelle von ihren Anfängen bis zu ihrer Neuordnung durch Jakob II. (1297) sammelte. Am 1. Dezember ging sein Stipendium über an Herrn Dr. phil. Winfried Küchler, der die Untersuchung der „Entwicklung der aragonischen